

BBG-Helfer über 1500 Stunden aktiv

BOCHOLT (rü). Die Helfer der Bocholter Bürgergenossenschaft (BBG) leisten immer mehr. Über 1500 Stunden waren sie im letzten Jahr bei fast 800 Einsätzen aktiv. Das sei eine Steigerung von 35 Prozent, berichtet Vorstandssprecher Adi Lang. Und eine weitere Steigerung zeichne sich dieses Jahr bereits ab.

57 Helfer und 81 Hilfeempfänger gebe es derzeit in der BBG, heißt es in einer Pressemitteilung zur Generalversammlung. Seit der Gründung 2013 sei die Mitgliederzahl kontinuierlich auf derzeit 215 gestiegen.

Der Schwerpunkt der Hilfeleistungen liegt laut Lang in der Seniorenbetreuung. Die BBG-Helfer leisten Senioren Gesellschaft, sie erledigen Gartenarbeiten und Einkäufe für sie, begleiten Kranke zum Arzt, werden als Hausmeister aktiv oder verrichten handwerkliche Tätigkeiten. Lang verweist in diesem Zusammenhang auf den Al-



Adi Lang, Sprecher des BBG-Vorstandes (rechts) freut sich mit Gisela Pieron vom Aufsichtsrat (von links) sowie den anderen Vorstandsmitgliedern Andrea Unland, Helga Grunewald und Manfred Rademaker über den Erfolg der Genossenschaft.

Foto: Wolfgang Rösler

tenbericht der Bundesregierung: Auf die Potenziale älterer Menschen könne unsere Gesellschaft nicht verzichten – weder in der Arbeitswelt, noch in der Wirtschaft, weder in der Familie, noch in der Kommune.

Durch gute Qualitätsarbeit

hätten die Ehrenamtlichen einen erheblichen Anteil an der Weiterentwicklung der BBG. Darüber hinaus würden sie finanziell schwachen Menschen über den BBG-Hilfsfonds helfen. Die Anfang des Jahres neu eingeführte „Patientenbegleitung“ für Allein-

stehende sei bisher gut angenommen worden. Er sehe sie als einen „Beitrag zu einer präventiven Sozialpolitik im kommunalen Raum Bocholt“, erklärt Lang, der auch die Zusammenarbeit mit dem St.-Agnes-Hospital stärken will.

Einstimmig beschlossen

die Mitglieder, den Gewinnrest aus dem Jahr 2017 in Höhe von 4278 Euro auf die Bilanz des nächsten Jahres vorzutragen. Die Aufsichtsratsmitglieder Hans Wiegink, Jutta Ehling und Gisela Pieron wurden einstimmig wiedergewählt.